

1445/J

der Abg. Ing. Reichhold , Dr. Krüger
an den Bundesminister für Wissenschaft , Verkehr und Kunst
betreffend BOKU-Institut für ökologischen Landbau

Seit den Siebzigerjahren engagierten sich BOKU-Studenten für die
Gründung eines Instituts für ökologischen Landbau an ihrer Hochschule
bzw. nunmehr Universität für Bodenkultur.

Trotz des anfangs massiven Widerstandes von Teilen der etablierten
Professorenschaft konnte dieses Institut nach jahrzehntelanger Ver-
zögerung vor wenigen Jahren errichtet werden , als Institutsleiter
wurde ein einschlägiger Fachmann aus der Bundesrepublik Deutschland
bestellt .

In Österreich besteht auf diesem Gebiet dringender Nachhol bedarf an
entsprechender Forschungs - , Lehr- und Beratungstätigkeit : Nach dem EU-
Beitritt sehen Zehntausende österreichische Bauern in der konventionellen
Landwirtschaft keine Überlebenschance mehr und wollen ihren Betrieb auf
Ökolandbau umstellen.

Demgegenüber wird das einschlägige Universitäts institut systematisch aus -
gehungert : Das Institut für ökologischen Landbau verfügt derzeit weder
über ein Labor noch über Versuchsflächen und Transportfahrzeuge . Ein Pro-
fessor , zwei Assistent/inn/en , ein Techniker und eine Sekretariatskraft
betreuen derzeit 20 Diplomand/inn/en und 7 Dissertant /inn/en ,
führen 40 Prüfungen p . a . im Pflichtfachbereich und 100 p.a. im Wahlfach-
bereich durch.

Zwei weitere Assistentenplanstellen und eine außerordentliche Dotation
wurden zwar seitens des Ministeriums zugesagt , aber noch immer nicht
erfüllt .

Das verfehlte ministerielle Sparpaket trifft also in diesem Fall nicht nur
ein im Aufbau befindliches Institut , seine Mitarbeiter und Studenten , sondern
indirekt auch die österreichische Bauernschaft und ihre auf Forschungserkennt-
nisse angewiesenen Beratungs institutionen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Wissenschaft , Verkehr und Kunst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie hoch war die ordentliche jährliche Dotation des Instituts für ökolo-
gischen Landbau an der BOKU seit seiner Errichtung ?
2. Wie hoch ist die zugesagte außerordentliche Dotation ?
3. Warum wurde diese noch nicht ausbezahlt ?
4. Warum wurde die für den Normalbetrieb des Institutes erforderliche Infra-
struktur noch immer nicht geschaffen (Labor , Versuchsflächen , Transpor-
tfahrzeug usw.) ?
5. Warum perpetuieren Sie durch Unterdotation die auf dem Gebiet des
ökologischen Landbaues bestehenden Forschungs - , Lehr- und Beratungs -

defizite , obwohl gerade seitens der österreichischen Bauernschaft und ihrer Beratungs institutionen sprunghaft steigender Bedarf an diesen Leistungen besteht ?

6 . Während Sponsorengelder im Bereich der Gentechnik , des chemischen Pflanzenschutzes und der Tierarzneimittel relativ leicht lockerzumachen sind , sind die Interessenten an ökologischem Landbau weit weniger finanz kräftig.

Warum haben Sie diesen Umstand bei der Dotierung des neu etablierten Institutes für ökologischen Landbau nicht rechtzeitig bedacht ?

7 . Welche konkreten Maßnahmen zur Unterstützung des Institutes für ökologischen Landbau werden Sie

a) noch 1996 ,

b) 1997 ,

ergreifen , damit endlich ein von anderen Instituten weniger abhängiger Normalbetrieb eingerichtet werden kann ?